

Kein Klimawandel ohne Klimawandel?!?

LehrerInnenfortbildung an der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen, Bad Wildbad, Baden-Württemberg, vom 21. – 23. Januar 2008

Die Konzeption dieses Lehrganges sah vor, Zusammenhänge zwischen Schulklima und meteorologischem Klima auszuloten. Dabei sollten kreative Elemente eine wesentliche Rolle spielen.

Durch Erkrankung zweier Referenten, die uns erst zu Lehrgangsbeginn bekannt wurde, musste das Programm für den zweiten Tag kurzfristig komplett „neu erfunden“ werden. Dankenswerterweise ist Frau Dörthe Verres von einem Tag auf den anderen eingesprungen, so dass nur eine geringfügige thematische Verschiebung vorgenommen werden musste.

Zum Lehrgang im einzelnen:



Christine Zumkeller, die 25 Jahre im Sekretariat der Klimaschutzkonvention der UNO gearbeitet hat, führte die TeilnehmerInnen in einer informativen Präsentation von den Anfängen des Klimaschutzes über die aktuellen Verhandlungen hin zu den Vorstellungen für die Zukunft. Einen breiten Rahmen nahmen dabei die Probleme der Konsensfindung der beteiligten Staaten ein. Insgesamt gab das Referat Einblicke in interne Vorgänge und verhalf damit zu besserem Verständnis der politischen Verhandlungen in Rahmen der Klimaschutzkonvention der UNO.

Eine Kleingruppe verkürzte die Mittagspause, um eine weitere Gesprächsrunde mit Frau Zumkeller zu ermöglichen.



Am Nachmittag teilte sich der Lehrgang in zwei Gruppen, die nach der Kaffeepause wechselten.



Ingrid Klein (Geschwister-Scholl-Schule Tübingen) und **Herbert Rädler** (DED) hatten zusammen mit einigen SchülerInnen einer 5. Klasse Stationen aus der Klimaexperimentierkiste aufgebaut. Die TeilnehmerInnen konnten sich durch die SchülerInnen Phänomene wie Golfstrom, Treibhauseffekt, aber auch die Funktion von Photovoltaik, Biogasanlage, Erdwärmenutzung u. a. anhand einfacher Modelle und Experimente erklären lassen.



Die vorgestellte Klimaexperimentierkiste ist für den Einsatz in Schulen, auch durch „nicht-naturwissenschaftliche“ Lehrkräfte konzipiert.



Parallel dazu führte **Stefanie Ferdinand** zuerst in Grundelemente des Theaterspielens ein. Danach wurden Methoden, die die Thematik Klimawandel „auf andere Art“ aufgreifen, praktisch erprobt und kreativ weiterentwickelt.



In Abänderung des ursprünglichen Programms führte **Petra Schostak** (Stephen-Hawking-Schule Neckargemünd) mit einem musikalisch-rhythmischen „warm-up“ in den zweiten Tag ein.

Anschließend erarbeitete **Dörthe Verres** Grundlagen eines guten Schulklimas. Sie bediente sich dabei der Erkenntnisse der Transaktionsanalyse. Der Wunsch des Menschen nach *Struktur, Stimulation und Zuwendung* sei auch im Schulalltag von wesentlicher Bedeutung. Da wo eines oder mehrere dieser Grundbedürfnisse zu kurz kämen, seien Störungen unvermeidlich.



In einem abschließenden Rundgespräch ging es um das Phänomen der ungespülten Kaffeetassen. Offensichtlich verursachen diese ungespülten Kaffeetassen in jedem Kollegium mehr oder weniger große Spannungen.

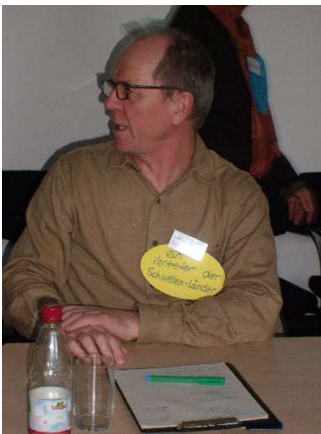
Für den Rest des Nachmittags durften die TeilnehmerInnen in ihnen zugewiesene Rollen schlüpfen. Es galt, die Klimakonferenz in Bali nachzustellen. **Petra Schostak** (Stephen-Hawking-Schule Neckargemünd) und **Daniel Aoki** (Internationale Gesamtschule Heidelberg) hatten sich dazu die Rollen und eine entsprechende Agenda ausgedacht.



Die Konferenzleitung



Der Esoteriker



Vertreter eines Schwellenlandes



CO2-Emissionshändler



Globalisierungsgegnerin

Der letzte Tag stand für die Präsentationen der Gruppen und für ups-interne Organisation zur Verfügung.



Das Phänomen der ungespülten Kaffeetassen





Gereimtes und Gesungenes zum Lehreralltag



Geraptes und Gerocktes



Diese Fortbildung fand in Kooperation mit dem Deutschen Entwicklungsdienst (DED), Bonn, und mit finanzieller Unterstützung der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Unesco-Projekt-Schulen in Deutschland e. V. statt.

Eine Mitgliedschaft lohnt sich!

Informationen und Mitgliedsanträge unter: <http://www.ups-schulen.de/freunde.php>

Fotos: Petra Schostak (Stepen-Hawking-Schule Neckargemünd)
Text: Horst Rehfuss (Regionalkoordinator)